



# TurnkulTour



## Turnhistorische Orte im Turngau Frankfurt



### Paulskirche

Paulsplatz 11  
60311 Frankfurt am Main

In seinen Anfängen war das Turnen hochpolitisch. Die Turnbewegung stand ein für Demokratie, bürgerliche Freiheit und Menschenrechte und die Leibesübungen dienten nicht nur der Gesundheit sondern sollten den Körper auch für den Kampf stählen.

So waren die Turnvereine maßgeblich an der Revolution von 1848 beteiligt, vornehmlich im Süden und Südwesten Deutschlands. Eine 2002 an der Rückseite der Frankfurter Paulskirche angebrachte Bronzetafel erinnert an die besondere Verbundenheit der Turnbewegung mit der Paulskirche als Ort der Demokratie.

Am 18. Mai 1848, kurz nach der Gründung des Deutschen Turner Bundes, trat die Nationalversammlung als erstes frei gewähltes Parlament in Frankfurt zusammen. Beim Einzug der Abgeordneten des Vorparlaments in die Paulskirche standen Turner in ihrer typischen weißen Turnkleidung und mit großen Hüten Spalier.

Auch Friedrich-Ludwig Jahn zählte zu Abgeordneten des Parlaments. Haft und Verbannung hatten aus dem einst jungen Revolutionär einen verbitterten 70jährigen alten Mann gemacht, der aufgrund seiner Altdeutschen Kleidung und seinen oft unverständlichen Reden Ziel öffentlichen Spotts und ein Lieblingsobjekt der Karikaturisten war. Doch der liberale Demokrat in ihm war ungebrochen und setzte sich ein für ein staatsunabhängiges Vereinsrecht und für die Frauenemanzipation.

#### *Aufgabe:*

Der DTB verleiht verschiedene Ehrungen in Form von Nadeln, Plaketten, Medaillen, etc. Ein Namensgeber hat an der Außenseite der Paulskirche eine Gedenktafel. Lichte dich mit seinem Konterfei ab.